

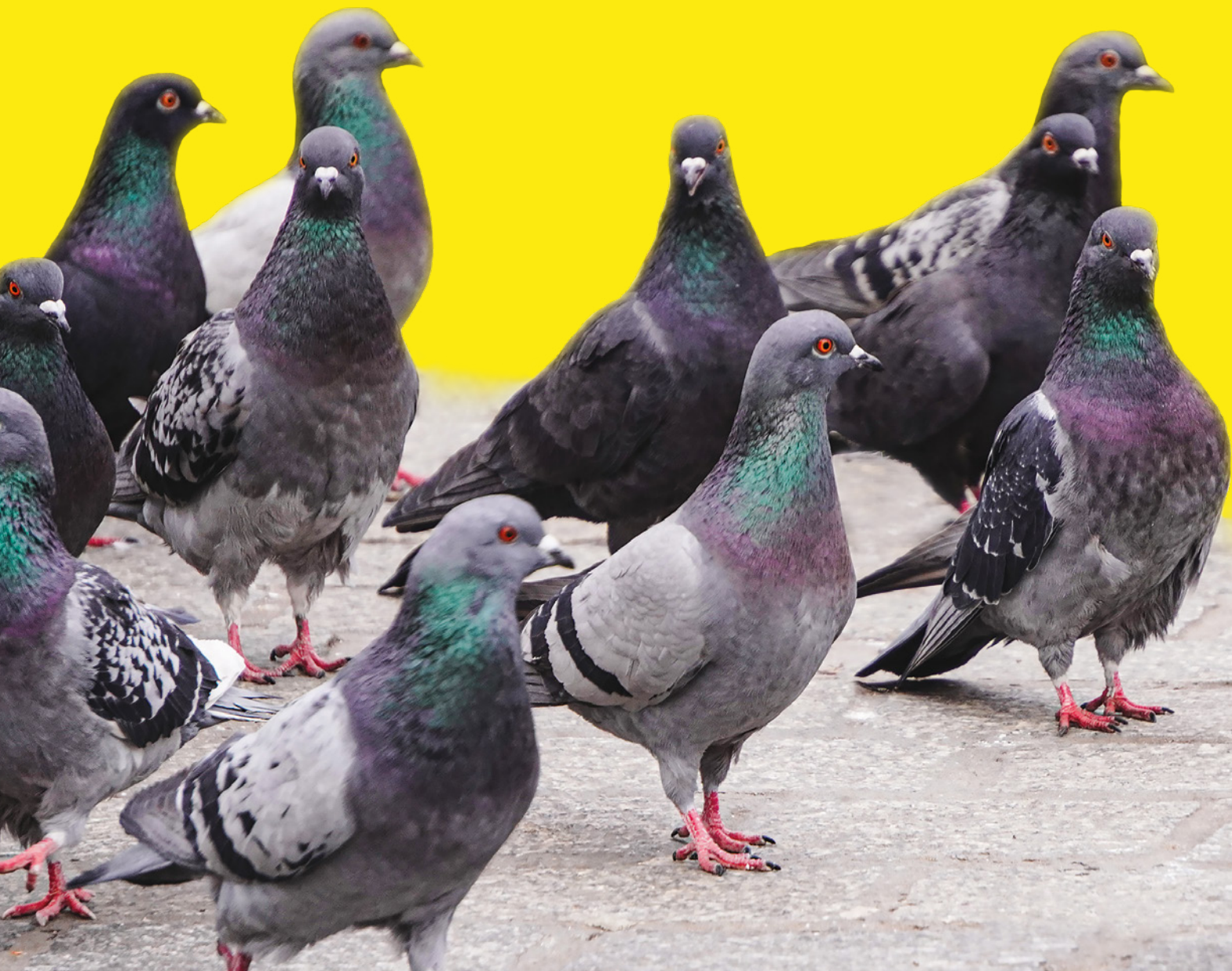


P.S.D.
Schädlingsbekämpfung

Taubenproblem? Wir haben die Lösung für Sie!

**Professionelle Taubenabwehr –
tierschonend, dauerhaft wirksam, diskret, zertifiziert**

Unsere Techniker sind in ganz Baden-Württemberg für Sie vor Ort.



Das Taubenproblem – wenn Vögel zur Belastung werden

Tauben gehören zum Stadtbild, aber was malerisch klingt, wird für Gebäudeeigentümer, Hausverwaltungen und Unternehmen schnell zum ernsthaften Problem. Die Stadttaube ist kein Wildvogel im klassischen Sinne: Sie stammt von der Felsentaube ab und ist eigentlich eine verwilderte Haustaube. Genau deshalb fühlt sie sich in städtischen „Häuserschluchten“ aus Beton und Stein so wohl. Fassaden, Simse und Dachvorsprünge ersetzen für sie natürliche Felsklippen.

Überpopulation ohne natürliche Schranken

Stadtauben haben keinen natürlichen Brutrhythmus mehr. Da sie von Zuchtauben abstammen, können sie bis zu sechsmal im Jahr brüten und das völlig unabhängig von Nahrungsangebot oder Jahreszeit. Ein unbehandeltes Taubenproblem wächst deshalb schnell zur ernsthaften Plage heran. Aus einem Paar können in 3 Jahren theoretisch über 400 Tauben werden. **Frühe Prävention ist daher deutlich kosteneffizienter als nachträgliche Bekämpfung.**



Warum siedeln Tauben an Gebäuden?

- **Strukturelle Ähnlichkeit:** Simse und Nischen entsprechen natürlichen Felsspalten
- **Wärme:** Gebäude speichern Wärme und schützen vor Wind und Regen
- **Nahrungsangebot:** Städte bieten reichhaltige Nahrungsquellen durch Essensreste
- **Fehlende natürliche Feinde:** Greifvögel und Marder sind in Innenstädten selten
- **Fütterung durch Bevölkerung:** Direkte Fütterung fördert Ansiedlung erheblich

Fortpflanzung und Verbreitung der Stadtaube

Brutdauer	17–19 Tage pro Gelege
Gelege pro Jahr	Bis zu 8 Gelege mit je 2 Eiern
Aufzuchtzeit	4–6 Wochen bis zur Selbstständigkeit
Geschlechtsreife	Ab ca. 6 Monaten
Lebensdauer	3–5 Jahre in der Stadt, bis zu 15 Jahre in Gefangenschaft
Nahrung	Körner, Brotreste, Abfälle – omnivore Anpassung
Aktionsradius	2–5 km um den Schlafplatz
Populationsdichte	50–150 Tiere pro Hektar in städtischen Zentren

Bausubstanz und Verschmutzung

Das größte und kostspieligste Ärgernis ist der Taubenkot. Er enthält Salpetersäure, die Sandstein, Beton und selbst Autolack angreift und dauerhaft schädigt. Verstopfte Dachrinnen und Abflüsse durch Kotansammlungen und Nistmaterial führen häufig zu erheblichen Wasserschäden.

Reputation und Hygiene

Ein Taubenbefall kann nicht nur die hygienischen Standards eines Gebäudes gefährden, sondern auch die Substanz der Bausubstanz, das Wohlbefinden der Bewohner und die über Jahre aufgebaute Reputation eines Unternehmens nachhaltig schädigen. Besonders in der Gastronomie, der Lebensmittelindustrie und im Hotelgewerbe sind die Anforderungen hoch und die Konsequenzen eines Befalls entsprechend gravierend.

Gebäudeschäden im Detail

Betonkorrosion	Harnsäure im Taubenkot greift die Carbonatschicht an und beschleunigt Betonkorrosion erheblich
Natursteinschäden	Kalkstein, Sandstein und Marmor werden durch den sauren Kot irreversibel aufgelöst
Metallangriff	Zink, Kupfer und Aluminium an Dachrinnen, Dachfenstern und Fassadenverkleidungen korrodieren
Farb- & Putzschäden	Fassadenputz und Farbanstriche blättern ab, Sanierungskosten entstehen frühzeitig
Dachrinnen / Abflüsse	Nistmaterial und Federn verstopfen regelmäßig Entwässerungssysteme
Solaranlagen	Kot auf Modulen reduziert den Wirkungsgrad, Nester unter Modulen verursachen Überhitzung
Lüftungsanlagen	Federn und Staub gelangen in Klimaanlage und Lüftungsschächte

Gesundheitsrisiken durch Tauben

Das Thema Krankheiten bei Tauben wird oft sehr emotional diskutiert. Während die Bezeichnung „Ratten der Lüfte“ ein extrem negatives Bild vermittelt, ist die reale Gefahr für den Menschen differenziert zu betrachten.

Die relevanten Erreger

Tauben können Träger verschiedener Bakterien, Pilze und Viren sein. Zu den wichtigsten zählen:

- **Salmonellen** (Übertragung über Kot, führen zu schweren Magen-Darm-Erkrankungen)
- **Chlamydien** (Ornithose/Papageienkrankheit, meldepflichtig, kann Lungenentzündungen auslösen, Übertragung über eingeatmeten Staub aus getrocknetem Kot)
- **Campylobacter** (Durchfallerkrankungen)
- **Kryptokokken** (ein Pilz, dessen Sporen beim Einatmen Lunge oder, bei immungeschwächten Personen, das Nervensystem angreifen können).

Parasiten und Allergene

Oft sind es nicht die Krankheiten, sondern Parasiten im Gefieder sowie Allergene, die Probleme bereiten:

- **Taubenmilben** können beim Menschen Hautirritationen und starken Juckreiz auslösen.
- **Taubenflöhe** befallen Menschen und Haustiere
- **Taubenzecken** suchen sich nach Verlassen eines Nestes neue Wirte und können in Wohnungen oder Büros eindringen und Krankheiten übertragen
- **Federstaub** verursacht Atemwegsallergien
- **Vogelzüchterlunge** als chronische Erkrankung

Wie hoch ist das Risiko wirklich?

Das Robert Koch-Institut (RKI) schätzt das Infektionsrisiko für die allgemeine Bevölkerung als eher gering ein. Ein normaler Kontakt, wie etwa das Vorbeigehen an Tauben im Park, ist in der Regel harmlos. Erhöhtes Risiko besteht für Personen mit geschwächtem Immunsystem, Berufsgruppen, die direkt in Taubenschlägen oder bei der Gebäudereinigung arbeiten, sowie Menschen, die Tauben in geschlossenen Räumen ohne Schutzausrüstung ausgesetzt sind.

Wichtige Vorsichtsmaßnahmen

Taubenkot ist aufgrund seiner ätzenden Wirkung und der Keimbelastung in großen Mengen als potenzieller Gefahrstoff einzustufen.

- **Trockenen Kot niemals trocken abkehren** – immer vorher anfeuchten (idealerweise mit Desinfektionsmittel), damit kein gefährlicher Staub aufwirbelt.
- **Händewaschen** nach dem Kontakt mit Flächen, die mit Kot verunreinigt wurden.
- **Wunden schützen:** Offene Wunden abdecken, wenn in verschmutzten Bereichen gearbeitet wird

Warum herkömmliche Methoden oft scheitern

Viele Gebäudeeigentümer greifen zunächst zu einfachen Hausmitteln oder kostengünstigen Einzelmaßnahmen und erleben Enttäuschungen. Der Grund: Die meisten Standardmethoden bekämpfen nur Symptome, nicht die Ursache.

Fütterungsverbote sind schwer zu kontrollieren und zeigen einen unerwünschten Nebeneffekt: Hungernde Tauben werden stressresistenter und brüten paradoxerweise oft noch intensiver, um den Bestand zu sichern.

Greifvögel-Attrappen (Plastikfalken, Raben etc.) funktionieren allenfalls kurzfristig. Tauben sind intelligente Tiere, die statische Reize schnell als harmlos einordnen. Eine starre Plastikkrähe wird nach wenigen Tagen als Sitzplatz genutzt.

Reflektierende Gegenstände (alte CDs, Alustreifen) irritieren die Tiere zwar kurzzeitig, bieten aber keinen zuverlässigen, dauerhaften Schutz.

Klebpasten (Bird-Gel) sind aus tierschutzrechtlicher Sicht höchst problematisch und verboten. Vögel können sich das Gefieder verkleben, was oft zu qualvollem Tod führt. In vielen Regionen ist der Einsatz bereits untersagt.

Schlecht geplante Spike-Montagen verlagern das Problem lediglich. Die Tauben weichen auf benachbarte Flächen oder sogar auf die Nachbarimmobilie aus.

Die Lösung liegt in einem professionell geplanten, auf das Gebäude zugeschnittenen Gesamtkonzept – genau das ist unsere Stärke.



Unsere Fachkräfte führen Reinigungen und Sanierungen stets mit geeigneter Schutzausrüstung und nach den geltenden Vorschriften durch.



Die Sanierungskosten durch Taubenschäden übersteigen die Investitionskosten für professionelle Abwehrsysteme in der Regel um ein Vielfaches. Frühzeitig installierte Abwehrsysteme amortisieren sich typischerweise innerhalb von 2–4 Jahren.

Wie können wir das Taubenproblem lösen?

Um Tauben dauerhaft von einem Gebäude fernzuhalten, muss man verstehen, was sie suchen: Sicherheit, Schutz vor Wind und Feinden sowie ebene, stabile Flächen zum Landen und Brüten. Unsere Systeme setzen genau dort an – tierschutzkonform, effektiv und auf Ihr Gebäude abgestimmt.



Taubenabwehrspeichen (Spikes) aus Edelstahl

Die klassischen Taubenabwehrspeichen, auch Tauben-Spikes genannt, sind die am weitesten verbreitete mechanische Abwehrmethode. Sie verhindern physisch das Landen auf Sims, Regenrinnen und Mauervorsprüngen, ohne die Tiere zu verletzen.

Unsere Speichen bestehen ausschließlich aus **rostfreiem Edelstahl (1.4301)**. Sie sind **UV- und korrosionsbeständig** und dadurch sehr **langlebig**. Es gibt Sie in verschiedener Reihenanzahl, je nach Abdeckbreite und Anwendung.

In Deutschland ist der Einsatz von Spikes tierschutzrechtlich zulässig, solange sie das Landen verhindern und keine Verletzungen verursachen.

P.S.D legt größten Wert darauf, dass alles ordnungsgemäß und unter tierschutzgerechten Richtlinien verantwortungsvoll umgesetzt wird. Wir beschäftigen uns seit vielen Jahren mit diesem Thema und haben schon unzählige Systeme zur Taubenabwehr installiert, auch über die Landesgrenzen hinaus.

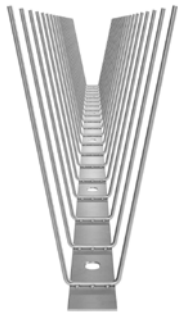
Anwendungsbereiche

- Fenster- und Türsimse
- Dachkanten und Attiken
- Mauervorsprünge und Gesimse
- Geländer und Brüstungen
- Solaranlagenrahmen und -kanten
- Klimaanlage und technische Aufbauten

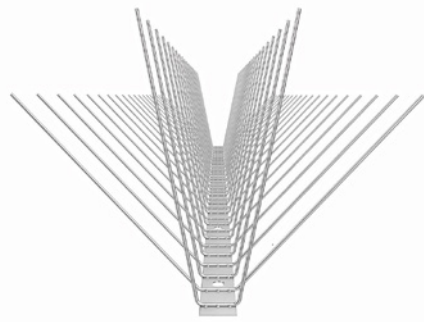
Qualitätsmerkmale

- Sehr effektiv, Landen ist physisch unmöglich
- Nahezu wartungsfreier Dauerschutz, einmal montiert, halten sie jahrelang
- Optisch dezent – kaum wahrnehmbar
- In der Anschaffung recht preiswert
- Kein Stromanschluss erforderlich
- Geeignet für denkmalgeschützte Objekte
- Kombinierbar mit anderen Systemen
- BMEL-konform und tierschutzgerecht

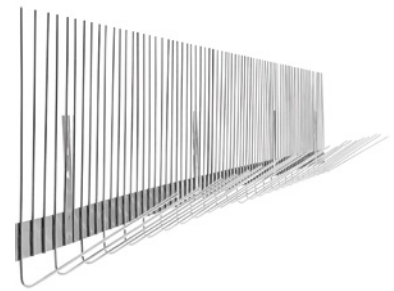




*2er Taubenabwehrspeichen
bis 10 cm Abdeckbreite*



*4er Taubenabwehrspeichen
bis 20 cm Abdeckbreite*



*Taubenabwehrspeichen
für Dachrinnen*

**Wichtig: Entscheidend für die Wirksamkeit ist die lückenlose Abdeckung.
Bleibt an den Seiten mehr als 5 cm frei, quetschen sich Tauben einfach daneben.
Professionelle Planung und Montage sind daher unerlässlich.**

Technische Spezifikationen

Material	V2A Edelstahl (Werkstoff 1.4301) – rostfrei, korrosionsbeständig
Segment-Länge	100 cm pro Einheit – modular erweiterbar
Speichenhöhe	ca. 10–15 cm – hindert auch größere Vögel
Reihenanzahl	1-reihig bis 6-reihig, je nach Gesimsbreite konfigurierbar
Montage	Kleben (reversibel), Schrauben oder Dübeln (dauerhaft)
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +120°C – für alle Klimabedingungen geeignet
UV-Beständigkeit	Keine Degradation durch Sonneneinwirkung
Lebensdauer	15–25 Jahre bei fachgerechter Montage



geschraubt

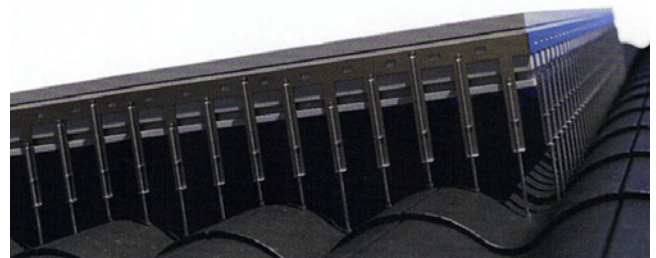


geklebt

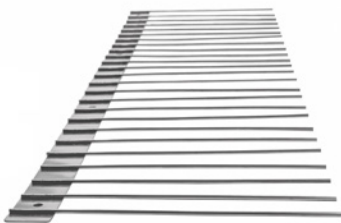
Solarspeichen – Schutz für Photovoltaikanlagen

Solaranlagen sind aus zwei Gründen besonders beliebte Brutplätze: Der Bereich unter den Modulen bietet Schutz vor Wind und Regen und ist für Fressfeinde kaum erreichbar. Die Folgen reichen von Verschmutzung und Ertragsverlust bis hin zu Beschädigungen an Kabeln und Modulen.

Unsere Solarspeichen werden umlaufend an den Solarmodulen montiert und sind in verschiedenen Varianten erhältlich – mit festen, verstellbaren und fallenden Speichen in Längen von 70 bis 240 mm, passend für jede Modulgröße und Dachneigung.



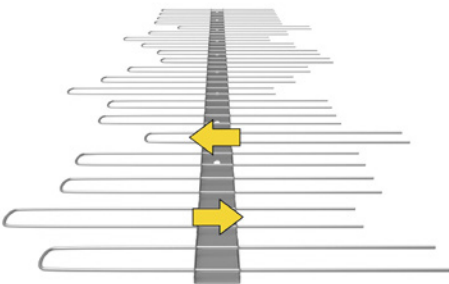
Solarspeichen werden umlaufend an Solarmodule montiert



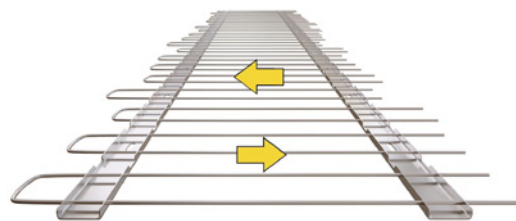
1er Solar-Taubenabwehrspeichen
Speichenlänge in 70, 115, 125, 150, 190 mm verfügbar



Solar-Taubenabwehrspeichen mit fallenden Speichen.
Speichenlänge in 110, 170 mm verfügbar



Solar-Taubenabwehrspeichen mit verstellbaren Speichen.
Speichenlänge in 100, 130, 160, 210 mm verfügbar



Solar-Taubenabwehrspeichen mit zwei verstellbaren Speichen.
Speichenlänge in 160, 210 und 240 mm verfügbar



Taubenabwehrnetze

Taubenabwehrnetze bieten eine flächendeckende Lösung für die vollständige Sperrung größerer Bereiche. Sie verhindern nicht nur das Landen, sondern auch das Nisten in geschlossenen Bereichen wie Innenhöfen, Balkonen, Lichtschächten und Gebäudenischen.

Es gibt zwei gängige Materialtypen, die je nach Einsatzort variieren: **UV-beständiges Polyethylen (PE)** – der Standard, ideal zum Beispiel für Balkone oder Innenhöfe – und **drahtverstärktes Nylon/Edelstahl**, für Bereiche mit extrem hoher Belastung.

Die **fachgerechte Montage** mit Stahlseilen, Spannschlössern und Netzhaken sorgt dafür, dass das Netz dauerhaft „trommelfest“ gespannt bleibt – denn ein schlaff hängendes Netz ist nicht nur wirkungslos, sondern kann für Vögel zur Todesfalle werden (Tierschutzverstoß). Unsere Montagen werden deshalb ausschließlich von geschulten Fachkräften durchgeführt.

Wichtiger Hinweis für Mieter: Die Installation von Netzen erfordert in Mietwohnungen in der Regel die Zustimmung des Vermieters. Wir beraten Sie gerne zu rechtssicheren Lösungen.

Vorteile der Abwehrnetze

- **100 % Schutz:** Wo ein Netz ist, kommt keine Taube durch.
- **Großflächig:** Schützt ganze Balkone oder offene Dachkonstruktionen.
- **Tierfreundlich:** Bei richtiger Montage besteht kaum oder keine Verletzungsgefahr.

Nachteile

- **Optik:** Man schaut permanent durch ein Gitter (ähnlich wie bei einem Fliegenschutz).
- **Gefahrenquelle:** Wenn das Netz nicht straff gespannt ist, können sich Vögel darin verheddern und qualvoll sterben. Das ist ein Verstoß gegen das Tierschutzgesetz.
- **Fensterputzen:** Der Zugang zur Außenseite von Fenstern oder Geländern wird erschwert.

PE-Kunststoffnetze

Polyethylen-Netze (PE) sind die wirtschaftlichste und flexibelste Lösung für die meisten Anwendungsfälle. Durch UV-Stabilisierung sind sie für den Dauereinsatz im Außenbereich entwickelt und behalten auch nach Jahren ihre Reißfestigkeit und Formstabilität.

Material	Polyethylen (PE), UV-stabilisiert, witterungsbeständig
Maschenweite	20 mm für Kleinvögel / 50 mm für Tauben und größere Vögel
Fadenstärke	1,2 mm bis 2,0 mm
Farben	Natur (transparent), schwarz – diskret und angepasst
Reißfestigkeit	Hoch – auch bei Schneelast und Sturm geeignet
Einsatzgebiete	Balkone, Innenhöfe, Lichtschächte, Fassadenbereiche, Pergolen etc.
Zertifizierung	EN ISO 9001 und EU-Norm konform

Edelstahlnetze V2A

Für besonders beanspruchte Bereiche, repräsentative Fassaden und denkmalgeschützte Gebäude empfehlen wir Netze aus V2A Edelstahl. Diese bieten maximale Langlebigkeit, ein hochwertiges Erscheinungsbild und sind absolut wartungsfrei.

Material	V2A Edelstahl (1.4301), verzugsarm und korrosionsfest
Maschenweite	19 mm (Kleinvögel) bis 50 mm (Großvögel)
Drahtdurchmesser	0,5 mm bis 1,2 mm
Oberfläche	Natursilber oder kunststoffbeschichtet
Besonderheit	Feuerfest, absolut langlebig, repräsentativ
Lebensdauer	20–30 Jahre ohne Wartung
Einsatz	Kirchtürme, Brücken, Industrieanlagen, Denkmäler, Tiefgaragen



Taubennetze aus Polyethylen-Kunststoff



Wichtig: Zu kleine Maschen (wie bei Fliegengittern) verdunkeln den Raum dahinter stark und sind windanfällig.



Elektrische Taubenabwehrsysteme (VES)

Das elektrische Niederspannungs-Abwehrsystem erzeugt einen für Tauben unangenehmen Stromimpuls (ca. 12 V DC), der bei Berührung einen Konditionierungseffekt auslöst. Die Tiere werden nicht verletzt, meiden die behandelten Bereiche jedoch dauerhaft. Das System ist für den Einsatz an sensiblen Fassaden und Denkmälern geeignet, da es nahezu unsichtbar ist.

Funktionsweise

Das System arbeitet nach dem Reizstrom-Prinzip. Auf den gefährdeten Flächen werden zwei parallele Leiter auf Isolatoren montiert. Landet eine Taube und schließt den Stromkreis, erhält sie einen kurzen, unangenehmen – aber völlig harmlosen – Impuls. Dank des Lerneffekts meidet sie diesen Ort dauerhaft. Elektrische Abwehrsysteme mit Niederspannung sind in Deutschland als Vergrämungsmaßnahme **tierschutzrechtlich zulässig (§ 17 TierSchG)**, da sie zu keinerlei dauerhaften Verletzungen bei den Tieren führen.

Betrieben werden die Systeme wahlweise über Netzgeräte oder Solarpanel, ideal auch für schwer zugängliche Dachbereiche. Alle Geräte entsprechen den geltenden VDE-Vorschriften. Eine jährliche Inspektion ist ratsam. Die Impulse liegen im Millisekundenbereich und sind für Menschen (z. B. Fassadenreiniger) zwar spürbar, aber völlig ungefährlich.

Systemvorteile

- Nahezu unsichtbar – keine optische Störung
- Dauerhafter Konditionierungseffekt
- Kein Schaden an Tieren
- ideal für lange, schmale Kanten (Attika's)
- Solar-Option für autonomen Betrieb
- Zeitsteuerung für optimale Effizienz
- Auch an Kunststoff und Holz montierbar

Ideale Einsatzbereiche

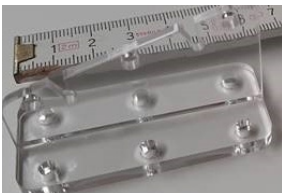
- Denkmalgeschützte Fassaden
- Repräsentative Eingangsbereiche
- Fensterbänke und breite Simse
- Flachdächer und Attikaabdeckungen
- Bereiche mit häufigem Starkbefall
- Ergänzung zu anderen Systemen

Systemvarianten:

Alle Systeme inklusive 1,5 m langen Stangen



VES System klein – für schmale Gesimse und filigrane Kanten



VES System groß – für breitere Flächen und Attiken



VES System Keramik grau / beige – für hochwertige und denkmalgeschützte Fassaden



Wenn Sie ein denkmalgeschütztes Gebäude schützen wollen, ist das Elektrosystem oft die einzige Lösung, die von den Behörden genehmigt wird, da es die Fassadenoptik kaum verändert.

Technische Spezifikationen

Betriebsspannung	ca. 12 V DC – vollständig tierschonend
Stromstärke	< 0,1 mA – keine Verletzungsgefahr
Steuergerät	wetterfestes Außengehäuse IP65
Stromversorgung	230 V Netzanschluss oder Solar-Modul (autark)
Betriebsmodi	Dauerbetrieb oder Zeitsteuerung (Tag/Nacht/Saisonal)
Leitschiene	diskrete Schiene, selbstklebend oder verschraubt
Witterungsschutz	UV-beständig, beständig gegen Frost, Hitze und Nässe
Lebensdauer	10–15 Jahre mit einfacher Jahreswartung



Spanndrahtsysteme

Drahtgelenkte Abwehr oder Spanndrahtsysteme sind deutlich unauffälliger als Netze oder Spikes, aber weniger technisch aufwendig als elektrische Systeme. Man setzt sie vor allem dort ein, wo die optische Beeinträchtigung minimal sein soll, der Besiedlungsdruck durch die Tauben aber gering bis mittel ist. Hat eine hohe Reparaturanfälligkeit!

Funktionsweise

Das Prinzip ist psychologisch und physisch zugleich: Hauchdünne Edelstahldrähte werden mit kleinen Federn zwischen Stiften gespannt. Landet eine Taube, bietet der federnde Draht keinen sicheren Halt, der Vogel wird verunsichert und fliegt weiter.

Das System eignet sich am besten bei geringem bis mittlerem Besiedlungsdruck. Bei sehr hartnäckigen, langjährigen Taubenkolonien empfehlen wir in der Regel leistungsstärkere Systeme.

Wir beraten Sie ehrlich, welches System für Ihre Situation wirklich geeignet ist.

Geeignete Einsatzbereiche

- Schmale Simse und Fensterbänke (ab 5 cm Breite)
- Historische Gebäude und architektonisch anspruchsvolle Fassaden, bei denen Spikes die Linienführung stören würden
- Flachdächer, Attiken und Mauerkronen
- Solaranlagen und Photovoltaik-Module

Systemvorteile

- Nahezu unsichtbar aus der Distanz
- Keine Verletzungsgefahr: Absolut tierfreundlich, da keine Spitzen vorhanden sind.
- Kein Strom – keine Betriebskosten
- Kein Eingriff in historische Substanz
- Sehr wartungsarm und langlebig
- Sofortige Wirkung nach Montage
- Kombinierbar mit Netz- und Speichensystemen
- Simse lassen sich leichter reinigen als bei Spikes.

Nachteile

- **Geringerer Schutzfaktor:** Wenn Tauben an einem Ort bereits nisten oder dort seit Jahren schlafen (hoher Siedlungsdruck), sind sie oft bereit, das instabile Wackeln des Drahtes in Kauf zu nehmen. Sie zwängen sich einfach dazwischen.
- **Montageaufwand:** Etwas aufwendiger (viele Bohrlöcher oder präzises Kleben nötig).
- **Drähte können bei mechanischer Belastung oder Witterungseinflüssen reißen.** Die Wiederherstellung erfordert dann erneut eine Hubarbeitsbühne und verursacht zusätzliche Kosten.
- **Nicht für Schlafplätze:** Als Nachtquartier akzeptieren Tauben den instabilen Draht eher als bei Tages-Landeplätzen.

Wichtige Installations-Regeln

Damit das System funktioniert, müssen die Abstände exakt stimmen:

- **Höhe:** Der Draht sollte etwa 3 bis 4 cm über dem Sims schweben. Ist er zu niedrig, steigt die Taube einfach drüber. Ist der Draht zu hoch, setzt sie sich darunter.
- **Mehrreihigkeit:** Bei breiten Simsen (über 5 cm) reicht ein Draht nicht aus. Man montiert dann mehrere Reihen parallel im Abstand von ca. 4 bis 5 cm.
- **Die „Landekante“:** Die erste Reihe muss zwingend ganz nah an der Außenkante sitzen (ca. 2 cm Abstand), damit die Taube gar nicht erst „füßen“ kann.

Technische Spezifikationen

Material	V2A Edelstahl (1.4301) – rostfrei, langlebig
Drahtdurchmesser	0,8 mm bis 1,5 mm
Reihenanzahl	1- bis 5-reihig, je nach Gesimsbreite
Pfosten-Abstand	Alle 80–120 cm, je nach Traglastanforderung
Pfosten-Material	V2A Edelstahl – geschraubt, gedübelt oder geklebt
Drahtspannung	Federnde Konstruktion, selbstjustierend
Montage	Reversibel klebend (durch die Zuglast eher ungünstig) oder dauerhaft gedübelt
Lebensdauer	10–20 Jahre bei fachgerechter Montage

Wie kann P.S.D. helfen?

Als erfahrener Fachbetrieb für Schädlingsbekämpfung in der Region Ludwigsburg und Umgebung bietet P.S.D. Schädlingsbekämpfung GmbH & Co. KG ein vollständiges Leistungspaket rund um die professionelle Taubenabwehr. Von der ersten Beratung bis zur langfristigen Betreuung – alles aus einer Hand.

Beratung & Planung

- Kostenlose Erstberatung und Begehung
- Professionelle Schadensanalyse vor Ort
- Systemauswahl passend zum Gebäude
- Maßgeschneiderte Konzeptplanung
- Transparente und nachvollziehbare Angebote
- Abstimmung mit Denkmalschutzbehörden

Montage & Nachsorge

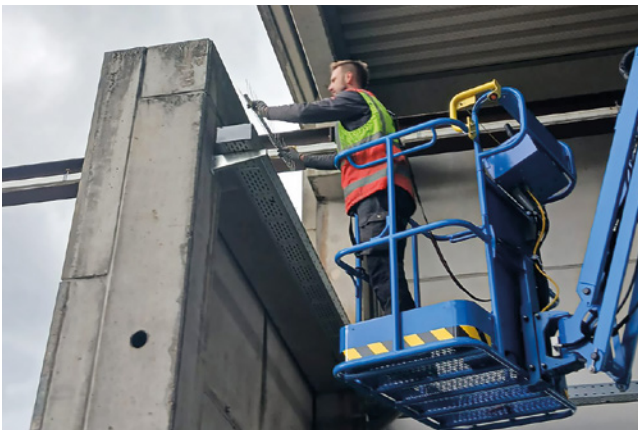
- Fachgerechte Installation durch zertifizierte Techniker
- Einsatz zertifizierter Markensysteme
- Baudokumentation und Abnahmeprotokoll
- Langzeit-Wartungsverträge
- Jährliche Inspektionen und Nachbesserungen
- Schnelle Reaktion bei Notfällen

Warum P.S.D.?

Seit über 25 Jahren steht P.S.D. für professionelle, zuverlässige und nachhaltige Schädlingsbekämpfung. Unsere Techniker sind schnell vor Ort und kennen die Anforderungen von Privatkunden, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen genau.

Unsere staatlich geprüften und zugelassenen Fachkräfte arbeiten ausschließlich mit tierschutzkonformen und BMEL-anerkannten Methoden und Produkten. Dabei setzen wir nicht auf kurzfristige Symptombekämpfung, sondern auf langfristige und sinnvolle Lösungen.

Transparenz ist uns wichtig. Sie erhalten detaillierte Angebote, faire Preise und eine ehrliche Beratung ohne versteckte Kosten.



Erste Sofortmaßnahmen und präventive Schritte für Gebäudeeigentümer

Auch als Gebäudeeigentümer, Hausverwalter oder Mieter können Sie wichtige Maßnahmen ergreifen, um einer Taubenansiedlung entgegenzuwirken. Diese Sofortmaßnahmen sind eine sinnvolle Ergänzung zu professionellen Abwehrsystemen – sie ersetzen diese jedoch nicht.

- **Fütterung unterbinden:** Sensibilisieren Sie Mitbewohner, Mieter und Nachbarn. Fütterungsverbote in der Hausordnung und auf Hinweisschildern können die Situation entschärfen.
- **Nistplätze sichern:** Verschließen Sie Zugänge zu Dachböden, Kelleröffnungen und Gebäudenischen mit geeigneten Gittern oder Netzen dauerhaft.
- **Schäden dokumentieren:** Fotografieren und protokollieren Sie Schäden regelmäßig. Diese Dokumentation erleichtert Versicherungsansprüche und die Planung von Abwehrmaßnahmen.
- **Reinigung fachmännisch:** Taubenkot immer mit Atemschutz und Schutzkleidung beseitigen. Auf keinen Fall trocken abkehren! Staubpartikel enthalten Krankheitserreger.
- **Hausordnung anpassen:** Verankern Sie Fütterungsverbote und Meldepflichten bei Taubenbefall schriftlich in Hausordnung und Mietverträgen.
- **Frühzeitig handeln:** Bei ersten Anzeichen von Taubenbefall umgehend handeln. Je früher, desto kostengünstiger und einfacher ist die Lösung.

Wichtige Hinweise zur Eigenintervention

- **Tauben und ihre Nester sind nach dem Bundesnaturschutzgesetz geschützt.** Eier und Jungtiere dürfen nicht ohne behördliche Genehmigung entfernt werden.
- **Keine Fallenstellen ohne behördliche Erlaubnis!** Dies ist strafbar.
- **Keine Giftköder verwenden!** Diese sind gefährlich für Menschen, Haustiere und andere Wildtiere.
- **Keine mechanischen Geräte** (Ultraschall, Licht) ohne Fachberatung – oft wirkungslos.

BEKÄMPFUNG • TAUBENABWEHR
ELIEGEN • MO

Qualität und Vertrauen

Zertifiziert: Schädlingsbekämpfung nach DIN 16636 | DIN EN 9001



Was verbirgt sich hinter der DIN EN 16636?

Die DIN EN 16636 ist eine europäische Norm, welche die Anforderungen für Schädlingsbekämpfungsdienstleistungen und Kompetenzen festlegt, welche professionelle Anbieter zum Schutz der öffentlichen Gesundheit, von Sachwerten und der Umwelt erfüllen müssen.

Sie beinhaltet die Beurteilung, Empfehlung und anschließende Durchführung der festgelegten Bekämpfungsverfahren und Vorsorgemaßnahmen.

Welche Vorteile bietet die DIN EN 16636 aus Kundensicht?

Die DIN EN 16636 entspricht den allgemein anerkannten Regeln der Schädlingsbekämpfung in Deutschland und natürlich auch in ganz Europa.



Was verbirgt sich hinter der DIN EN ISO 9001?

DIN EN ISO 9001 ist eine international anerkannte Norm für Qualitätsmanagementsysteme (QMS). Sie legt die Mindestanforderungen fest, die ein Unternehmen erfüllen muss, um ein solches System erfolgreich einzuführen und zu zertifizieren. Die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 dient als Nachweis, dass ein Unternehmen seinen Kunden qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen liefert und seine Prozesse kontinuierlich verbessert.

Welche Vorteile bietet die DIN EN ISO 9001 aus Kundensicht?

Die Vorteile einer ISO 9001 Zertifizierung liegen in der Steigerung der Kundenzufriedenheit, der Verbesserung interner Prozesse, der Reduzierung von Fehlern und Kosten, sowie einer gestärkten Marktposition und Wettbewerbsfähigkeit.

Unser Versprechen

Es ist unser tägliches Ziel durch Einsatz von hochwertigen Produkten und dem Engagement unserer bestens qualifizierten Mitarbeiter im Innen- und Außendienst für höchste Kundenzufriedenheit und hervorragende Resultate in der Schädlingsbekämpfung Sorge zu tragen.

Was einst als die berühmte „One-Man-Show“ begann, ist bis zum heutigen Tage zu etwas Großem herangewachsen. Als inhabergeführtes Unternehmen haben wir uns stets unsere Unabhängigkeit bewahrt.

Dieser Umstand erfüllt uns mit Stolz und verpflichtet uns zugleich zum Dank gegenüber unseren langjährigen Kunden aus allen Bereichen der Wirtschaft und im Privatkundensegment.

Unser besonderer Fokus gilt der Prävention und unserer Arbeit im Einklang mit der Natur. Wir legen aller größten Wert auf eine für die menschliche Gesundheit unbedenkliche Schädlingsbekämpfung.

Oftmals können Behandlungen gänzlich ohne Chemie erfolgen!

Sie dürfen neben Flexibilität, professioneller Beratung und raschen Reaktionszeiten, auf unsere langjährige Erfahrung stets vertrauen.

Einen partnerschaftlichen und individuellen Umgang mit Ihnen, als unseren geschätzten Kunden, betrachten wir letztlich als den Schlüssel für eine langfristige Zusammenarbeit.

Wir wollen sicherstellen, dass Ihre Objekte und Liegenschaften in einem stets sauberen, makellosen und sicheren Umfeld von Schädlingen bleiben!

Ein Taubenbefall kann nicht nur die hygienischen Standards gefährden, sondern auch die Substanz der Gebäude, deren Bewohner und die lang erarbeitete Reputation eines Unternehmens nachhaltig schädigen.

Wir kennen die speziellen Anforderungen auch bei Privathaushalten, Kommunen, Firmen und in der Lebensmittelindustrie genau.

Setzen Sie daher zur Sicherung Ihrer Qualitätsstandards auf unsere Expertise!

Gute Gründe, sich für die P.S.D. Schädlingsbekämpfung zu entscheiden!

Das P.S.D.-Team

• SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG • UV-
ELIEGEN • MOTT-
SEN • KAT-



P.S.D.
Schädlingsbekämpfung

Seit über 25 Jahren sind wir Ihr Fachpartner für Schädlingsbekämpfung, Holzschutz und Taubenabwehr.

Ob präventive Maßnahmen, akute Bekämpfung oder digitale Überwachung – P.S.D. Schädlingsbekämpfung ist Ihr vertrauensvoller Partner in Ihrer Nähe. Gemeinsam finden wir die passende Lösung für Ihre Objekte: Kontaktieren Sie uns!

Wir sind ein IHK-Ausbildungsbetrieb und beschäftigen IHK-geprüfte Schädlingsbekämpfer/innen und Desinfektoren, die kontinuierlich nach der TRGS 523 geschult und weitergebildet werden.

Unsere Techniker sind für Sie vor Ort!

- Verwaltung: Ludwigsburg
- Standorte Techniker



P.S.D. Schädlingsbekämpfung GmbH & Co. KG
Hauptsitz: Kammererstraße 20, 71636 Ludwigsburg
Tel. +49(0)7141 947464, Fax +49(0)7141 947465
kontakt@die-psd.de, www.die-psd.de

**Kostenloses
Beratungsgespräch
vereinbaren!**

07141 947464